



Inbetriebnahme

Stellen sie den Tapir Teichschlammsauger in sicherer Entfernung zum Gewässer auf. Schliessen sie das Kabel an eine 230V Steckdose an. Verwenden sie eine Kabeltrommel nur, wenn diese komplett abgerollt ist.

Der Ablaufschlauch wird mit der Storzkupplung der Pumpe verbunden. Das Schlauchende an eine geeignete Stelle in die Rabatten oder einem Kanalanschluss legen. Keinesfalls in den Kiesfilter des Teiches.

Impellerpumpen sind trockenlaufempfindlich. Füllen sie Wasser in den Vorfilter. Dadurch ist gewährleistet, dass der Impeller durch die Wasserschmierung mit niedrigem Reibungswiderstand anlaufen kann. Ein Trockenlauf über 30 Sekunden ist zu vermeiden.

Den Saugschlauch am Vorfilter befestigen. Am Schlauchende die Saugdüse samt Teleskopstange aufstecken und anschliessend die Saugdüse unter Wasser halten.

Der Tapir Teichschlammsauger ist startklar und kann an dem Kippschalter auf dem Elektrogehäuse eingeschaltet werden. Es dauert einige Sekunden bis der Sauger den Schlauch entlüftet hat. Sobald das Wasser in den Vorabscheider einströmt, kann mit dem Saugvorgang begonnen werden.



Beckenreinigung

Der Saugschlauch sollte sich überwiegend im Wasser befinden, dann lässt er sich am leichtesten bewegen. Führen sie die Saugbürste nicht zu schnell über den Beckenboden. Ansonsten können leichte Partikel aufwirbeln und nur teilweise von der Düse erfasst werden. Liegen viele Blätter im Teichbecken sollten sie mit dem Kescher vorarbeiten. Der Vorfilter kann durch Öffnen des Klappdeckels und der Entnahme des Vorfilters geleert werden.

Wenn sich ein Stein in der Schlauchverbindung der Saugbürste verklemmt, verändert sich das Betriebsgeräusch und die Saugleistung bricht ein. Man wird eine zunehmenden Eintrübung bei der Bewegung der Bürste bemerken, da die Schwebeteilchen nicht mehr erfasst werden. Schalten sie den Schlammsauger aus und entfernen sie die Blockade. (Nicht bei laufendem Motor in die Saugöffnung fassen!)

Mit dem Mulmtrichter können sie auf einfache Weise Kiesflächen absaugen. Die Steine werden nur leicht angehoben, gelangen aber nicht in die Schlauchöffnung.

Wartungsarbeiten:

Sollte der Impeller beschädigt und unbrauchbar sein, ebenso bei nachlassender Saugleistung, nach mehrjährigem Betrieb, sind der Impeller und die Gummidichtungen zu erneuern.

Impellerwechsel:

Bitte beachten sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die **Sicherheitshinweise**

- Schrauben des Gehäusedeckels lösen
- Deckel und Schrauben abnehmen
- Einbauposition des Impellers merken (Handyfoto)
- Impeller mit Edelstahlgehäuse von der Motorwelle ziehen
- Den alten Impeller herausdrücken und den neuen Impeller einsetzen, dabei müssen sich die Flügel in der gleichen Lage / Richtung wie beim alten Impeller befinden
- Der rote Pfeil gibt die Seite des Wasseraustritts an, **nicht** die Drehrichtung der Welle
- Edelstahlgehäuse wieder auf die Welle setzen
- Gehäusedeckel (Dichtring kontrollieren) wieder aufsetzen
- Schrauben wieder fest anziehen



Fehlersuche:

Motor läuft, aber Pumpe saugt nicht oder nur schlecht an:

- Das System ist nicht mehr luftdicht : Überprüfen sie alle Anschlüsse.
- Die Dichtungen auf Verschmutzung kontrollieren
- Ggf. liegt eine Verstopfung (Engstelle) durch größere Schmutzpartikel im Ansaugschlauch vor
- Überprüfen sie Schläuche auf Risse oder Löcher, ggf. durch Wechsel von Ansaug- und Ablaufschlauch
- Prüfen sie die Deckelschrauben des Impellergehäuses auf festen Sitz
- Prüfen sie die O-Ringe auf Quetschungen
- Die Laufflächen des Pumpengehäuses sind verschlissen und haben tiefe Riefen
- Der Impeller ist beschädigt und muss gewechselt werden
- Nach dem Impellerwechsel liegen die Flügel in der falschen Richtung

Motor brummt aber läuft nicht:

- Der Impeller ist durch Fremdkörper blockiert
- Pumpe vom Strom nehmen und Impellergehäuse öffnen, Fremdkörper entfernen
- Bei unklaren Problemen nehmen sie bitte unter glenk@teichbautechnik.de Kontakt auf

Thermoschalter springt raus:

- Die elektrische Zuleitung ist beschädigt oder überlastet. Der Leitungsquerschnitt muss 1,5 mm oder höher sein
- Der Impeller läuft schwer, ist beschädigt oder klemmt. Achten sie auf ungewöhnliche Geräusche im Motor. Ggf. den Impeller reinigen oder tauschen

Pumpe lässt sich nicht in Betrieb nehmen / FI Schalter der Haussicherung löst aus:

- Vermutlich ist Wasser in die Elektronik oder in das Motorgehäuse gedrungen

Bitte beachten sie, dass ein Schaden durch eingedrungenes Wasser nicht unter die 24 Monate Gewährleistung fällt , da dieser Umstand nicht dem Auslieferungszustand der Pumpe entspricht.

- Lassen sie den Teichschlammsauger bei Regen nicht ungeschützt im Freien stehen.
- Lagern sie den Teichsauger nicht mit wassergefülltem Vorfilter ein.
- Arbeiten sie nicht bei Regen. Wassertropfen können durch den Lüfterpropeller angesaugt werden.
- Entnehmen sie den Fangkorb nur auf der abgewandten Seite der Pumpe.
- Lagern sie den Teichschlammsauger geschützt, damit sich keine Kondensfeuchtigkeit im Motor bilden kann.
- Reinigen sie die Pumpe niemals mit einem Wasserstrahl.